

8. Wandertipp von Erlebnis Freiamt 2020 „Bergtour“ zum höchsten Freiamter oder auf den Höhen des Lindenberges von Boswil nach Beinwil Freiamt



Der gelbe (Aargauer) Wanderweg führt vom Bahnhof Boswil (Richtung Niesenberg) durchs Dorf, dann aber steil hinauf zum Freiamterstein (ehemalige Trennlinie des Freiamts). Hier genießen wir zum ersten Mal die fantastische Aussicht auf dem Lindenberg und treffen auf den braunen Freiamterweg. Dieser Aufstieg war nicht der letzte heute. Oft geht es steil auf – oder abwärts.



Nach einigen Metern, die wir noch zusammen mit der gelben Markierung gehen, (beim braunen Doppelwegweiser links gehen) finden wir beim Feldenmoos wunderschöne romantische Plätze. Hier kann man baden, an verschiedenen Feuerstellen grillieren, Enten und Fische beobachten. Kinder haben Platz zum spielen.



Die Weiterwanderung auf den flachen Hochebenen am Lindenberg führt mit schönster Aussicht vom Schwarzwald bis zu den Alpen an vielen Feuerstellen, friedlich weidenden Kuhherden und schön gepflegten Gärten vorbei. Wir befinden uns immer etwa auf 600müM.



Ein kurzer Abstecher in Wissenbach zur Wyssenbacher Säge darf natürlich nicht fehlen. Bereits im 14. Jahrhundert wurde hier der Betrieb aufgenommen. Die historische Säge wird heute als Schau- und Erwerbobjekt betrieben. Seit der Restaurierung im Jahr 2003 wird die Sägerei mit einem Wasserrad und einer Turbine angetrieben.

Nach etwa 2 ½ Stunden erreichen wir Buttwil. Hier können wir die Wanderung abrechnen, oder aber auch beginnen. (ÖV nach Muri – Boswil)



Wer weiterwandert befindet sich nach einem recht steilen Aufstieg plötzlich beim Flughafen Buttwil, einer professionell geführten Flugschule. Buttwil hat keinen Bahnhof, aber einen Flugplatz!

Bevor wir wieder einige (steile) Höhenmeter überwinden, haben wir Gelegenheit, uns im Flughafenrestaurant zu stärken, oder uns bei einer der mehreren schönen Plätze am Wald zu erholen.

Eine helle Tafel (SAC Lindenberg) zeigt uns bald den Weg zum höchsten Punkt im Freiamt. (Hin und zurück etwa 40 Minuten). Die Strecke ist leider (noch) nicht gut markiert. Nach einigen Metern treffen wir auf gelbe Wanderwegtafeln. Wir gehen gerade aus Richtung Hämikon (nicht Lindenberg P852). Weitere 80 Meter später führt der Weg rechts steil hinauf, bis wir wieder eine helle Tafel sehen (7 Minuten zum höchsten Punkt). Nach weiteren 200 Metern (2. Abzweigung) biegen wir links ab und erreichen ohne Seil und Steigeisen den höchsten Lindemberger (Freiämter) Punkt. (878 Meter)



Natürlich kennen wir den höchsten Punkt der Erde (Everest 8848 Meter), oder den höchsten Punkt Afrikas (Kilimandscharo 5895 Meter).

Aber wo liegt der höchste Punkt des Kantons Aargau (Geissfluegrat bei Erlinsbach, 908 Meter), oder des Kantons Luzern? (Brienzer Rothorn, 2351 Meter)

Bis auf den Horben (ca. noch 2 Stunden) können wir etwas verschnauften. Der Höhenweg führt an schönen Äckern und Wiesen vorbei (Schlatt – Grod). In Grod ist ein kurzer Abstieg nach Brunnwil (ÖV nach Muri) möglich. Siehe auch 3. *Wandertipp Erlebnis Freiamt*.



Eine kurze Stärkung, tolle Tiefblicke, die Suche nach dem einstigen Skilift und ein recht steiler (oft rutschiger) Abstieg nach Beinwil bringen uns zum Bus und somit zurück nach Muri und Boswil.

Gut zu wissen:

- Wohl eine der anstrengsten Touren des Freiamts. Auf 20 Km steigt die Strecke (oft recht steil) 620 Meter und sinkt 490 Meter
- Ein – Ausstiegsmöglichkeiten der Wanderung in Buttwil (ab Boswil 2 ½ – 3 Stunden), Grod, Brunnwil (4 Stunden ab Boswil). Ab all diesen Ortschaften ÖV-Verbindungen
- Boswil – Beinwil 5-6 Stunden
- Viele schöne saubere Feuerstellen unterwegs mit Holz
- Einkehrmöglichkeiten Buttwil, Flugplatz, Horben, Beinwil
- Keine Toiletten unterwegs
- Immer wieder wunderbare Aussichten in die Nähe – und in die Ferne
- Mit Kindern ist wohl die Strecke Boswil - Buttwil spannender
- Biker nehmen ab Horben wohl
- besser die Fahrstrasse



Beinwil, unser Endziel